

MAI-Tagung 2022: museums and the internet (Bonn, 17-18 May 22)

17.-18.05.2022

Eingabeschluss : 23.01.2022

Thilo Martini, LVR-Fachbereich Kultur

Nach der ausgefallenen Jubiläums-Tagung im Jahr 2020 und dem alternativen Veranstaltungsformat der „MAI-lights“ in 2021 ist derzeit für 2022 die Durchführung einer Hybrid-Tagung in Präsenz und mit Online-Streaming geplant. Es freut uns sehr, dass wir dies in Kooperation mit dem LVR-LandesMuseum in Bonn durchführen können. Die konkrete Ausführung wird sich nach den Gegebenheiten der dann aktuellen Pandemielage richten.

Auch 2022 wird sich die MAI-Tagung mit neuen und innovativen Entwicklungen im Bereich internetbasierter Museumspräsentationen und -dienste beschäftigen und aktuelle Informationen und Sachstandsberichte über museale Internetprojekte aus dem In- und Ausland vorstellen. Anhand von Fachvorträgen und Praxisbeispielen soll veranschaulicht werden, welche Möglichkeiten Museen haben, auf bestehender Medienkompetenz und -ausstattung aufzusetzen, um kulturelle Inhalte via Internet an ihr Publikum zu vermitteln oder untereinander zu kommunizieren und kooperieren.

TAGUNGSORT

LVR-LandesMuseum Bonn

Colmantstr. 14-16

53115 Bonn

www.landesmuseum-bonn.lvr.de

THEMEN 2022

Mögliche Schwerpunkte der Tagung 2022 könnten sein:

- Drinnen & Draußen – Outdoor-Angebote von Museen im Stadt- und Landschaftsraum
- Kolonialismus und Post-Kolonialismus

Weitere wünschenswerte Themenbereiche (auch ohne Bezug zum Schwerpunktthema) für die MAI-Tagung 2022 sind:

- Neue Projekte, Initiativen, Forschungsansätze und Internetpräsenzen (von z. B. Museen, Archiven, Bibliotheken, Universitäten, Fachhochschulen)
- Digitale Sammlungsrepräsentationen online (z. B. Datenbanken, Content-Management-Systeme, Guided Tours)
- Strategien zum Suchen und Gefunden werden im Internet (z. B. Portale, Suchmaschinen, Suchstrategien)
- Projekte an der Schnittstelle Museen und Schule (z. B. Initiativen, Partnerschaften)
- Kooperationen von Kulturerbe-Einrichtungen mit Universitäten, Fachhochschulen und andere For-

schungsinstitutionen (Projekte mit Museumsinformationen und -daten / Ausbildung- oder Forschungsvorhaben)

- Applikationen und Projekte zur medial-musealen Vermittlungsarbeit (Museumspädagogik, eLearning, Blended-Learning)
- Umsetzungen von barrierefreiem Internet im kulturellen Bereich (z. B. Projekte, Tools, Qualitätsmanagement)
- Online-Marketing- und Kommunikationsmöglichkeiten (z. B. RSS, Newsletter, Banner-Werbung)
- Neue technische und konzeptionelle Umsetzungen im Bereich "Web 2.0" und SocialMedia / Kollaborative und kollektive Anwendungen (z. B. Facebook, Instagram, Google+, Wikis, Blogs, Social-Bookmarks, Tagging, MashUps, Selfies)
- Vermarktungsstrategien für Museen (z. B. Online-Shops, Ticketing, eCommerce)
- Mobile-Computing und Mobile-Phones und deren Einsatz im musealen/kulturellen Sektor (z. B. Apps, Multimedia- und Audio-Guides, PDA, Handy-Führungen, georeferenzierte Angebote, Augmented Reality, Downloads)
- Screen-Design und Usability für kulturelle WebSites (z. B. Studien, Best-Practice)
- Serious-Games, Online-Videos, Online-Publishing (z. B. Theorien, praktische Beispiele)
- Digitale Strategien von Museen (Überlegungen, Konzepte, Vorgehensweisen, Umsetzungen)
- Video-Einsatz in Online-Repräsentationen von Museen (praktische Beispiele, technische Lösungen, Machbarkeitsüberlegungen, Zielgruppenplanungen)
- Virtual-Reality- und Augmented-Reality-Anwendungen (technische Lösungen und praktische Beispiele)

FORMATE

Die Einreichungen können sich auf Vorträge, Kurzvorträge/ShortCuts, Poster und Workshops beziehen.

- Die Vorträge sollten 20–30 Minuten nicht überschreiten (inkl. Diskussion).
- Darüber hinaus sind auch kürzere Beiträge in Form von Fallbeispielen (ShortCuts) möglich (10–15 min, ohne/inkl. Diskussion).
- Das Format der Poster umfasst eine entsprechende Poster-Präsenz während der Tagung sowie eine Kurzvorstellung im PechaKucha-Format (6:40 min).
- Die Workshops haben eine Dauer von 3 bis 4 Stunden und finden üblicherweise am Nachmittag des zweiten Veranstaltungstages statt.

Sollte ein Vortrag nicht live aus dem Veranstaltungsort gestreamt werden können, besteht die Möglichkeit diesen einzuspielen. Alle Vorträge, die als Online-Einspielung gedacht sind, sollten im Vorfeld aufgezeichnet und als Video-Datei (.mpg, .mpeg, .mp4, .mov o. ä.) zur Verfügung gestellt werden (gerne sind wir bei der Aufnahme behilflich). Dieses Vorgehen hat zwei wesentliche Vorteile, erstens erlaubt es eine technisch-stabilere Übertragung des Beitrags und zweitens wären die Vortragenden bereits während der Präsentation im Chat zeitnah ansprechbar.

ABSTRACTS

Senden Sie bitte einen Abstract im Umfang von etwa einer DIN A4-Seite und weitere Informationen zu Ihrem Themenbeitrag (sowie zusätzlich die vollständigen Adressdaten und einige biographische Angaben zu den Vortragenden) an folgende E-Mail-Adresse:

mai-tagung@lvr.de

- Die Einreichungen werden bis zum 23. Januar 2022 entgegengenommen.
- Eine Mitteilung über die Aufnahme der Einreichungen erfolgt bis spätestens Anfang März 2022.

Die Referent:innen werden gebeten, im Nachgang der Veranstaltung ein (Kurz-)Manuskript oder eine aufbereitete Präsentationsunterlage zur Verfügung zu stellen, welche/s als downloadbare PDF-Datei auf die Internetseite der Tagung eingestellt wird.

Ein Einverständnis zur Nachnutzung des aufgezeichneten Beitrags auf dem YouTube-Kanal der MAI-Tagung wäre wünschenswert (aber keine zwingende Voraussetzung einer Teilnahme).

KONTAKT

Thilo Martini/Annika Flamm
Landschaftsverband Rheinland
LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit / Museumsberatung
Gürzenich-Quartier
Augustinerstraße 10–12
50667 Köln
mai-tagung@lvr.de

Quellennachweis:

CFP: MAI-Tagung 2022: museums and the internet (Bonn, 17-18 May 22). In: ArtHist.net, 07.12.2021.

Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/35489>>.